

Freitag, 31. Mai 2024, Starnberger Merkur / Lokalteil

Schilddrüsenchirurgie auf höchstem Niveau

Klinikum Starnberg zum vierten Mal in Folge als Referenzzentrum rezertifiziert



Stolz auf das Zertifikat (v.l.): Dr. med. Maksim Parkhach, Prof. Dr. med. Arnold Trupka und Dr. med. Dimitri Veronel. Foto: Starnberger Kliniken

Starnberg – Das Klinikum Starnberg ist in diesem Monat zum vierten Mal in Folge als Referenzzentrum für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie rezertifiziert worden. Es sei damit eine von nur elf Kliniken in Deutschland

und die einzige Klinik in Bayern, die diese Bezeichnung führen dürfe, teilten die Starnberger Kliniken mit. Der Chefarzt für Endokrine Chirurgie, Prof. Dr. Arnold Trupka, ist zufrieden: „Der Titel ‚Referenzzentrum‘ attestiert unserem Klinikum die Ausführung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie auf höchstem Niveau.“

Die Zertifizierung erfordert laut Starnberger Kliniken unter anderem die Einhaltung hoher Qualitätsstandards mit nur wenigen Komplikationen während der Eingriffe. So trete beispielsweise eine Stimmbandlähmung nach einer OP im Klinikum unterdurchschnittlich häufig auf. Eine Voraussetzung für das Zertifikat sei auch die Durchführung einer Mindestanzahl an Eingriffen im Jahr. Das Zertifikat bestätige zudem die exzellente Qualifikation der Operateure. Die Daten aller Patientinnen und Patienten werden dazu in ein Qualitätsregister eingepflegt, was die objektive Überprüfbarkeit der hohen Standards ermögliche. „Das unterscheidet unser Klinikum von vielen anderen ‚Zentren‘, die es in diesem Bereich gibt. Da der Begriff nicht geschützt ist, wird er leider oft missbraucht und ohne eine Zertifizierung genutzt. Das Siegel ‚Referenzzentrum‘ ist hingegen mit einer umfangreichen Überprüfung durch externe Prüfer verbunden“, erläuterte der Chefarzt, der seit 2022 am Klinikum tätig ist und mehr als 30 Jahre Erfahrung hat, in der Mitteilung.

Das Klinikum Starnberg wurde im Herbst 2023 im Rahmen eines Pilotprojekts als erste Klinik in Europa durch die „European Society of Endocrine Surgeons“ zertifiziert. „Jährlich führe ich mit meinem Team am Klinikum Starnberg und Penzberg über 800 Eingriffe im Bereich der Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie durch. Meist aufgrund von Jodmangel-Struma, Morbus Basedow, Schilddrüsenkarzinomen, Rezidivstruma oder Überfunktion der Nebenschilddrüsen. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die zeigt, wie gut wir als Team arbeiten“, so Trupka. mm